



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 16/11	Sitzungsdatum:	05.09.2016
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	22:00 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch Ausschussmitglied (bgl.)

Herr Klaus Fruchtenicht - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Herr Hans-Jürgen Jeschke - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Herr Horst Lichte - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Vertretung für:
Frau Dr. Susanne
Dohrn

Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Frau Heide-Marie Plambeck - CDU Tornesch Ausschussmitglied

Herr Artur Rieck - SPD Tornesch Ausschussmitglied

Verwaltung

Frau Sylvia Köhn - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiterin

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch Bürgermeister

Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch Amtsleiterin

Herr Hans Krohn - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Frau Chrisiane Lüders

Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch Verwaltungsmitarbeiter

Frau Angelika Timm - Verwaltung Tornesch Empfang

Frau Evelyn Tellkamp - Verwaltung Tornesch Protokollführerin

Gäste

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch Gast

Herr Andreas Quast - CDU Tornesch Gast

Herr Christopher Radon - CDU Tornesch Gast

Herr Gunnar Werner - FDP Tornesch Gast

Einladung z.K. (öffentl.)

Herr Daniel Kölbl - CDU Tornesch

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2016	
4	Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse	
5	Bericht der Verwaltung	VO/16/115
6	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
7	Neugestaltung der Fahrradständer an der Alten Ahrenloher Straße	VO/16/120
8	Vorstellung der Planung eines Beherbergungsbetriebes (Hotel Garni) im B-Plan 95 "nördl. Schäferweg"	VO/16/121
9	Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 der Stadt Tornesch für den Teilhaushalt 4 - Bau- und Planungsamt	VO/16/116
10	Neubau der Straße Am Moor zwischen Thujaweg und Brookkamp	VO/16/108
11	Erneuerung der Kanalisation in der Friedlandstraße zwischen der Esinger Straße und der Friedensallee	VO/16/109
12	46. F-Planänderung "Nördlich Pinneberger Straße" - Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung	VO/15/269
13	B-Plan 90 "nördlich Pinneberger Straße" - Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung -	VO/16/107
14	B-Plan 98 "westlich Kleiner Moorweg, südlich Schäferweg" - Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -	VO/16/104
15	B-Plan 47, 5. Änderung "Businesspark Tornesch" - Änderung des Geltungsbereichs, erneuter Auslegungsbeschluss	VO/16/103
16	B-Plan 96 "östlich Großer Moorweg, zwischen Schäferweg und Brandskamp" (Erweiterung HellermanTyton) - Entwurfsberatung und Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung -	VO/16/105
17	(vorhabenbezogener) B-Plan 101 "südlich Uetersener Straße, westlich Willy-Meyer-Straße" (B-Plan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB) - Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung	VO/16/106
Nicht öffentlicher Teil		
18	Bericht der Verwaltung	
19	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
20	Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechtes	VO/16/101-1
21	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens (§ 36 BauGB) - Neubau eines Doppelhauses in der Ahrenloher Str.	VO/16/114
21.1	Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens - Neubau einer Bewegungs- und Strohlagerhalle im Hörnweg	VO/16/133
22	Planüberlegungen zum See	

23	Entwicklung des Quartiers für inklusives Wohnen (Elfenstieg, Riesenweg)	VO/16/117
----	---	-----------

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beschluss:

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird beschlossen.
Die Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnungspunkte 18 bis 23 in nichtöffentlicher Sitzung wird ebenfalls beschlossen

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 und stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf: Herr Höpfner, Vertreter des neu gegründeten Vereins Modellbau-Freunde Tornesch, stellt sich und seinen Verein vor. Er teilt mit, dass der Verein sich den geplanten See im Neubaugebiet als Hausgewässer wünscht. Dies würde auch die Attraktivität des Sees für Besucher erhöhen.

Herr Fromhein möchte wissen, warum die für den 21.09.2016 geplante Einwohnerversammlung nicht auf der Tornesch-Seite zu finden ist. Außerdem fragt er, ob von der Politik noch Aussagen zum Tornesch-Neubau gemacht werden.

Herr Krügel erklärt, dass die Einladung noch auf der Homepage veröffentlicht wird.

Herr Radon teilt mit, dass die CDU sich bereits in der Presse gegen einen Rathaus-Neubau ausgesprochen hat.

Herr Rieck erklärt, dass die SPD sich noch äußern werde, Anlass sei die Resonanz der Bürger auf „Unser Tornesch“.

Die FDP ist laut Herrn Werner für eine Sanierung des alten Rathauses.

Herr Hoffmann mahnt die Ausweisung des Aalkampes als Tempo-30-Zone an. Herr Krügel teilt mit, dass noch keine Anordnung des Kreises vorliegt. Die Verwaltung wird nachfragen.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 18.07.2016

Beschluss:

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Böhmke weist darauf hin, dass unter TOP 8 besprochen wurde, dass die Haushaltsmittel, die nicht für Radwege verwendet würden, nunmehr für die Straßenunterhaltung verwendet werden sollten.

TOP 4 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Beratungsverlauf: Herr Stümer teilt mit, dass in der Sitzung vom 18.07.2016 in nicht öffentlicher Sitzung für ein Bauvorhaben das gemeindliche Einvernehmen erteilt und für ein Grundstück das Vorkaufsrecht ausgeübt wurde.

TOP 5 Bericht der Verwaltung

Abstimmungsergebnis:		
0 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Frau Grün trägt den schriftlich vorliegenden Bericht vor.

Herr Krügel teilt ergänzend mit, dass das Gericht den Gutachter mit einer Frist bis zum 22.11.2016 beauftragt hat.

Bezüglich der Fahrradgarage wird die Verwaltung versuchen, bis Ende Oktober 2016 eine Vorlage mit den voraussichtlichen Kosten zu erstellen.

Herr Mörker sieht hinsichtlich der Fahrradgarage bewusste Verzögerung der Verwaltung. Herr Krügel weist diesen Vorwurf zurück. Die SPD interpretiert dies aber laut Herrn Mörker so.

Herr Krügel teilt mit, dass Dr. Rossmann ein Schreiben bezüglich der K22 vom Bundesverkehrsministerium erhalten hat. Dieses wird dem Protokoll beigefügt.

Herr Stümer möchte, dass der Breitband-Ausbau in Ahrenlohe vorangetrieben wird.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

Beratungsverlauf: Herr Heitmann erläutert die schriftliche vorliegende Anfrage der CDU (Diese ist dem Protokoll beigelegt.). Er möchte wissen, warum diese im Nichtöffentlichen Teil behandelt werden soll. Herr Krügel erklärt, dass es bisher nur Vorüberlegungen hierzu gibt, die zu Spekulationen Anlass geben könnten und noch nicht öffentlich diskutiert werden sollten.

Herr Rieck fragt nach dem Stand der Straßensanierungen im Außenbereich. Laut Frau Grün befinden sich diese noch in der Planungs- bzw. Ausschreibungsphase. Sie werden aber noch in diesem Jahr durchgeführt.

Herr Mörker erkundigt sich nach dem Ergebnis der Prüfung der Parksituation im Bereich Baumschulenweg / Feenstieg. Herr Krügel erklärt, dass es noch einen Ortstermin geben wird, der auch den Lindenweg umfasst.

Herr Mörker übt Kritik an dem Standort des neuen Dialog-Displays in der Ahrenloher Straße. Er erklärt, dass es ihm trotz intensiven Bemühens nicht gelungen ist, bis zur Erfassung durch das Display schneller als erlaubt zu fahren und das rote Signal auszulösen. Er erklärt, dass die SPD eine Änderung des Standortvertrages fordert. Herr Stümer fordert Herrn Mörker auf, seine Frage zu stellen und ruft ihn zur Ordnung. Frau Tellkamp erklärt, dass das Ziel der Einhaltung der Geschwindigkeit nicht durch das negative rote Signal „Langsam“, sondern durch positive Verstärkung „Danke“ erreicht wird. Herr Mörker weist darauf hin, dass die Displays angeschafft wurden, um gegenüber dem Landesbetrieb beweisen zu können, dass in der Ahrenloher Straße zu schnell gefahren wird, so dass eine Grundlage für die Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h gegeben ist.

Herr Mörker fragt nach den Folgekosten für die Fahrradgarage. Frau Grün erklärt, dass diese erst ermittelt werden können, wenn klar ist, was gebaut wird. Bisher können nur die derzeitigen Betriebskosten und die Kosten für Glasreinigung beziffert werden. Eine Berechnung wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Mörker erkundigt sich außerdem nach dem Zustand des Gehweges Uetersener Straße. Eine konkrete Prüfung ist laut Herrn Krügel noch nicht erfolgt. Diese wird nachgeholt und dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Es wird außerdem auf einen Schreibfehler in der Niederschrift vom 18.07.2016 hingewiesen: Hinsichtlich des Lärms durch Jugendliche erfolgen Kontrollen durch Herrn Krüger, nicht Herrn Krügel!

Herr Jeschke teilt mit, dass nach Aussagen von Anwohnern die Bahn nach Bau der Lärmschutzanlagen lauter stat leiser geworden sein soll. Herr Krügel teilt mit, dass das Problem bekannt sei und man nach den Ursachen forscht.

Herr Böhmke erinnert an die Straßenbeleuchtung der Straße Am Felde. Frau Grün erklärt, dass diese im Herbst bei zunehmender Dunkelheit noch einmal überprüft wird.

Herr Stümer fragt nach einer Kostengegenüberstellung hinsichtlich der (probeweisen) Vergabe der Straßenreinigung und der Eigenreinigung.

Herr Mörker möchte eine Anfrage zur Bebauung Lindenweg 25 stellen. Dies soll laut Herrn Krügel im nichtöffentlichen Teil gestellt werden.

Herr Fruchtenicht erkundigt sich nach der Umlagefähigkeit der Kosten für die Straßenreinigung. Herr Krügel erklärt, dass sie mit einer entsprechenden Satzung umlagefähig wären. Ansonsten werden die Mittel aus Steuergeldern finanziert.

Zu diesem TOP sind drei Anlagen vorhanden!

TOP 7 Neugestaltung der Fahrradständer an der Alten Ahrenloher Straße

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Planung zur Aufbereitung der Fahrradabstellfläche an der Alten Ahrenloher Straße aufzunehmen. Ziel der Maßnahme soll es sein in 2017 witterungsgeschützte Abstellflächen für Fahrräder zu schaffen, die gleichzeitig ein hohes Gefühl von Sicherheit durch offene und durchsichtige Gestaltung geben. Fördermöglichkeiten sollen gesucht und geprüft werden. Nach einer ersten Kostenschätzung soll der entsprechende Betrag in den Haushalt 2017 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Frau Plambeck erläutert den schriftlich vorliegenden Antrag der CDU. Die SPD unterstützt den Antrag.

TOP 8 Vorstellung der Planung eines Beherbergungsbetriebes (Hotel Garni) im B-Plan 95 "nördl. Schäferweg"

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die Planungen für den Beherbergungsbetrieb (Hotel Garni) im B-Plan 95, ggf. zusammen mit dem Investor im Bau- und Planungsausschuss am 7. November 2016 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Frau Plambeck stellt auch diesen CDU-Antrag vor.

Herr Fruchtenicht wendet ein, dass noch kein Bauantrag vorliegt.

Herr Stümer ist der Ansicht, dass kein Bauantrag nötig ist, wenn ein BPlan vorliegt.

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2016 der Stadt Tornesch für den Teilhaushalt 4 - Bau- und Planungsamt

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt, als Empfehlung für den Finanzausschuss, den Änderungen des Haushaltsplans über den 1. Nachtrag 2016 in der vorgelegten Form stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	1 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Der Nachtragshaushalt wird anhand der vorliegenden Liste erläutert und beraten.

Da keine Fa. in der Lage ist, den Winterdienst in allen Straßen und Objekten der Stadt gleichzeitig zu leisten, wurde nur der Winterdienst für die Feuerwache Ahrenlohe an eine Fremdfirma vergeben.

Herr Früchtenicht bemängelt, dass trotz aufwendiger Dämm-Maßnahmen die Heizkosten steigen. Die Sanierungsmaßnahmen waren aus diesem Grunde „für die Katz“.

Herr Jeschke möchte wissen, was an den Kabeln der Straßenbeleuchtung kaputt gehen kann. Es handelt sich zu 90 % um Beschädigungen, die durch Tiefbaumaßnahmen entstehen.

Herr Früchtenicht weist auf einen Rechenfehler hin, der jedoch laut Frau Grün bereits korrigiert ist.

TOP 10 Neubau der Straße Am Moor zwischen Thujaweg und Brookkamp

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung die Maßnahme 2017 umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:		
8 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Frau Köhn stellt die Planungen zur Straße Am Moor vor. Herr Böhmke lobt die Planungen, auch wenn der Weg dahin holprig war.

Herr Rieck möchte wissen, ob die Anregungen aus dem neu vorliegenden Schreiben der Anwohner-Initiative berücksichtigt wurden. Frau Köhn verneint das. Das Schreiben ist erst nach Ablauf der Einladungsfrist am 01.09.2016 eingegangen. Die Vorschläge werden jedoch auch nicht von ihr befürwortet.

Herr Ritt bekommt als Sprecher der Interessengemeinschaft die Gelegenheit, die Vorschläge zu erläutern. Den Anwohnern war die geplante Fahrbahnbreite von 4,75 m vorher nicht bekannt. Außerdem würde sich die Parkplatzsituation für die Anwohner deutlich verbessern.

Sodann wird über den Maßnahmenantrag ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 11 Erneuerung der Kanalisation in der Friedlandstraße zwischen der Esinger Straße und der Friedensallee

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der vorgestellten Maßnahme im Rahmen der Straßenunterhaltung zu. Die Mittel werden im Haushalt 2017 bereitgestellt.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Frau Köhn erläutert die Planungen.

Herr Quast fragt, wie der Alte Sportplatz angeschlossen werden soll. Dieser ist bereits angeschlossen und auch ausreichend.

Auf Anfrage von Herrn Heitmann erläutert Frau Köhn den Verlauf zum Pumpwerk Pastorendamm.

TOP 12 46. F-Planänderung "Nördlich Pinneberger Straße"
- Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung

Beschluss:

1. Zu dem bestehenden F-Plan wird die 46. Änderung aufgestellt, der Geltungsbereich umfasst das Gebiet nordöstlich der Pinneberger Straße ab einer Tiefe von ca. 30 m bis zu einer Tiefe von ca. 85 m auf einer Länge von ca. 90 m sowie nördlich der Straße Kreyhorn in einer Tiefe von ca. 40 m auf einer Länge von ca. 95 m, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich; die Änderung sieht folgende Planung vor: „Dorfgebiet“ statt „Fläche für die Landwirtschaft“.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den

erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Die TOP'e 12 und 13 werden gemeinsam beraten.

Herr Tams stellt die Pläne vor.

Die Abstimmungen erfolgen ohne weitere Beratung

TOP 13	B-Plan 90 "nördlich Pinneberger Straße" - Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung -
---------------	---

Beschluss:

1. Für das Gebiet südlich der Straße Kreyhorn und nordöstlich der Pinneberger Straße in einer Tiefe von ca. von ca. 100 m auf einer Länge von ca. 90 m wird, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, der B-Plan 90 aufgestellt. Planungsziele sind die Vereinfachung von Bauvorhaben in einem bereits heute von dörflicher Bebauung geprägten Bereich am Ortsrand Esingens und die landschaftsbildgerechte Einbettung des Siedlungsbereiches.
2. Die vorliegende Entwurfsplanung zum B-Plan 90 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Siehe TOP 12

TOP 14 B-Plan 98 "westlich Kleiner Moorweg, südlich Schäferweg"
- Abwägung zur öffentlichen Auslegung, Satzungsbeschluss -

Beschluss:

Erneuter Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf und die Begründung des Bebauungsplans 98 für das Gebiet südlich des Schäferwegs in einer Tiefe von 350 m und westlich des Kleinen Moorwegs in einer Tiefe von bis zu 130 bis 180 m, wird in folgender Weise geändert: **Die max. zulässige GRZ wird in den Quartieren 1-7 und 9 von 0,25 auf 0,3 erhöht.** Die Planzeichnung und die Begründung einschl. dem Umweltbericht werden entsprechend angepasst.
2. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.
Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt den Maßnahmenantrag vor. Nach Erläuterung durch Herrn Krügel wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 15 B-Plan 47, 5. Änderung "Businesspark Tornesch"
- Änderung des Geltungsbereichs, erneuter Auslegungsbeschluss

Beschluss:

1. Der Geltungsbereich der 5. Änderung des Bebauungsplans 47 wird reduziert und umfasst zukünftig das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und BAB 23 in einer Tiefe von ca. 15 bis 85 m südlich des Ohlenkamps, wie aus dem anliegenden Plan ersichtlich.
2. Der Entwurf und die Begründung der 5. Änderung des Bebauungsplans 47 für das Gebiet zwischen Lise-Meitner-Allee und BAB 23 in einer Tiefe von ca. 15 bis 85 m südlich des Ohlenkamps, werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.
3. Der Entwurf des Planes und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind über die Auslegung zu benachrichtigen.

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB soll parallel zur Auslegung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt die Planung vor. Der gezeigte Entwurf des Vorhabens wird dem Protokoll beigelegt.

Zu diesem TOP ist eine Anlage vorhanden!

TOP 16	B-Plan 96 "östlich Großer Moorweg, zwischen Schäferweg und Brandskamp" (Erweiterung HellermanTyton) - Entwurfsberatung und Freigabe des Entwurfs zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung und Behördenbeteiligung -
---------------	---

Beschluss:

1. Der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan 96 vom 09.11.2015 wird aufgehoben.
2. Für das Gebiet östlich des Großen Moorweges in einer Tiefe von ca. 290 m zwischen Schäferweg und Brandskamp wird, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, der B-Plan 96 aufgestellt. Planungsziel ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Bereitstellung von gewerblichen Bauflächen sowie von Grünflächen zur landschaftlichen Einbindung.
3. Die vorliegende Entwurfsplanung zum B-Plan 96 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs.1 Satz 2 BauGB).
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs.1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
6. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden.

Im Rahmen des Verfahrens ist eine 3-D-Simulation des Bauvorhabens zu entwickeln.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt den BPlan vor.

Herr Stümer würde den Entwurf vor Abstimmung gerne in Form einer Kubatur sehen.

Herr Fruchtenicht und Herr Mörker sprechen sich gegen eine Verschiebung der Abstimmung aus.

Herr Stümer schlägt eine Ergänzung der Beschlussvorlage zur 3-D-Simulation vor. Über den so geänderten und vorgelesenen Beschluss wird abgestimmt.

TOP 17 (vorhabenbezogener) B-Plan 101 "südlich Uetersener Straße, westlich Willy-Meyer-Straße" (B-Plan der Innenentwicklung gem. § 13a BauGB)
- Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Beteiligung

Zu E: Beschlussempfehlung

1. Für das Gebiet südlich der Uetersener Straße in einer Tiefe von ca. 55 bis ca. 85 m und westlich der Willy-Meyer-Str. in einer Tiefe von ca. 35 bis ca. 65 m wird, wie aus dem beiliegenden Lageplan ersichtlich, der B-Plan 101 aufgestellt. Planungsziel ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau eines 3-4 geschossigen Ärztehauses im Ortskern Tornesch. Der Bebauungsplan soll als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren (gem. § 13a BauGB) aufgestellt werden.
2. Die vorliegende Entwurfsplanung zum B-Plan 101 wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.
3. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB); es ist ortsüblich bekannt zu machen, dass der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden soll.
4. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange soll schriftlich erfolgen.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs.1 Satz 1 BauGB soll in Form einer Abendveranstaltung durchgeführt werden
6. Der Bebauungsplan soll als vorhabenbezogener Bebauungsplan aufgestellt werden.
7. Im Rahmen des Verfahrens ist eine 3-D-Simulation des Bauvorhabens zu entwickeln

Beratungsverlauf: Herr Tams stellt den Plan vor.

Herr Früchtenicht erklärt, dass die SPD den Beschluss verschieben möchte, da im Stadtkerngebiet keine Parkplätze sondern Tiefgaragenplätze gewünscht werden.

Herr Böhmke möchte wissen, was eine zeitliche Übergangslösung bedeuten soll.

Es besteht Einvernehmen darüber, den Maßnahmenantrag an den Ausschuss für Ortskernplanung zurückzugeben.

Herr Stümer schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:03 h.

Tornesch, den 08.11.2016

Henry Stümer
Vorsitzende(r)

Frau Evelyn Tellkamp
Protokollführer(in)